Presseinformation

17. Februar 2003

Räumungsarbeiten an der Gölsen gefördert

Ein Drittel zahlt das Land Niederösterreich

Die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung hat eine geförderte Maßnahme zur Instandhaltung des Flusses Gölsen in der Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen (Bezirk Lilienfeld) in das Bauprogramm für 2003 aufgenommen, berichtete heute, Montag, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Die Gesamtkosten betragen 70.000 Euro und werden nach dem Wasserbautenförderungsgesetz zu je einem Drittel vom Bund, dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen getragen. Damit werden die bereits zum Großteil durchgeführten Räumungs- und Abholzungsarbeiten an der Gölsen gefördert und mit diesen Maßnahmen der wasserrechtlich genehmigte Zustand wiederhergestellt.

In das Bauprogramm der Abteilung Wasserbau wurde zudem eine Maßnahme aufgenommen, mit der weitere Gesamtkosten von 40.000 Euro zur Instandhaltung dieses Gewässers getragen werden, und zwar zu je einem Drittel vom Bund, vom Land Niederösterreich und dem Gölsen-Wasserverband. Damit werden die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen des Wasserverbandes unterstützt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at